



# JAHRESBERICHT 2021



Überall für alle

**SPITEX**  
Seeland

## **UNSERE DNA**

Sie beeinflusst nicht nur unser Aussehen, sie enthält auch den Bauplan für unser Sein, als Lebewesen und für uns als Organisation. Wir leben was wir sind.

# INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht der Verwaltungsratspräsidentin	5
Wort des Geschäftsführers	6 - 8
Lagebericht	10 - 12
Zahlen & Fakten 2021	13
Bilanz 2021	15
Erfolgsrechnung 2021	16
Revisionsstellenbericht 2021	18
Kontaktadressen	19

**Anmerkung:** Wir verwenden die geschlechtergerechte Schreibweise mit dem Gender-Doppelunkt (:)

# GESCHÄFTSLEITUNG 2021

Näher zusammenrücken ohne Maske; die Kontaktbeschränkungen in der Corona-Zeit haben es unmöglich gemacht. Man kann eigentlich nur warten, bis die Pandemie vorbei ist oder sich auf die Zeit nach der Pandemie vorbereiten. Wir haben die Durststrecke genutzt und uns Gedanken für ein neues, frisches Gruppenfoto der Geschäftsleitung gemacht. Ungezwungen soll es sein, in lockerer Atmosphäre, jeder wie er ist und endlich wieder beisammen.



v.r.n.l.:

(im Sessel) Maurizio Pasqua Di Bisceglie, Geschäftsleiter | (stehend) Manuela Schwab, Regionenleitung | (auf dem Sofa) Ruth Eschler, Regionenleitung | Vanessa Vilar, Regionenleitung & Stv. Geschäftsleiterin | Dominik Laubscher, Leiter Zentrale Dienste & Stv. Geschäftsleiter | (im Sessel) Barbara Pfister, GL-Assistenz

# JAHRESBERICHT DER VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN



**Andrea Hessing, VRP**

Die SPITEX Seeland AG ist bereit für zukünftige Herausforderungen. Mit unserer Expertise und Innovationskraft in allen Bereichen werden wir auch weiterhin ein attraktives und erfolgreiches Unternehmen im Gesundheitsmarkt sein.

## Stabiles Fundament - Erfolgreiches Jahr

Das Jahr 2021 hat uns alle bewegt. Die Versorgungsbereiche im Gesundheitswesen mussten unter widrigsten Umständen die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen. Die Komplexität der hochspezialisierten pflegerischen Betreuung unserer Kundinnen und Kunden steigt stetig an. Zudem war das Jahr 2021 geprägt von einem ausserordentlichen Fachkräftemangel in der Pflege als auch einer vom Kanton Bern geplanten neuen Finanzierungsgrundlage für die sozialen Leistungsangebote, die gerade für den ambulanten Versorgungsbereich herausfordernd werden.

Im nationalen Versorgungsbericht 2021 vom Schweizerischen Gesundheitsobservatorium OBSAN wird eindrücklich über den Bestand, den Bedarf, das Angebot und die notwendigen Massnahmen zur Personalsicherung berichtet.

Ende November setzte die Schweizer Bevölkerung ein Zeichen für eine starke Pflege, worüber wir uns sehr freuen! Die Pflege bildet das Rückgrat der SPITEX Seeland AG. Wir erwarten eine rasche und pragmatische Umsetzung des Verfassungstextes, die den Bedürfnissen der Pflege, den Kundinnen und Kunden sowie dem Gesamtsystem Rechnung trägt.

### Vertrauen

Möglichkeiten werden durch Entscheidungen geschaffen. Die engagierte, transparente Zusammenarbeit in unseren strategischen und operativen Führungsgremien schafft Vertrauen bei Mitarbeitenden, Partner:innen sowie Kundinnen und Kunden. Verschiedene Projekte zu Themen wie Strukturanpassungen, Mitarbeiterbetreuung, medizinische Angebotsentwicklung und Netzwerkarbeit

wurden 2021 erfolgreich vorange-trieben. Die SPITEX Seeland AG konnte im Berichtsjahr weiter wachsen und steht finanziell stabil im Gesundheitsmarkt.

### Betriebskultur

Geschäftsleitung und Mitarbeitende leisteten im vergangenen Jahr wieder Grossartiges! Dafür danke ich allen ganz herzlich. Sie sorgten mit ihrem ausserordentlichen Engagement dafür, dass die Versorgung der Kundinnen und Kunden rund um die Uhr in hoher Qualität sichergestellt wurde. Viel Präsenz des Kaders an den Standorten, die flexible, regionenübergreifende Zusammenarbeit der Teams sowie die regelmässige transparente Information über zeitgemässe Kommunikationskanäle förderten eine wertschätzende und gesunde Betriebskultur in unserem Unternehmen.

Ich danke dem Vorstand des Vereins SPITEX Seeland und dem Verwaltungsrat der SPITEX Seeland AG für ihre grosse Unterstützung. Auch danke ich der Präsidentin und dem Geschäftsleiter des Spitex Verbandes Kanton Bern für ihr beherztes und engagiertes Handeln zur Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden ambulanten Versorgung.

### Vorwärts

Servant Leadership – das ist unsere Führungsmission. Führungskräfte, die Bedürfnisse anderer identifizieren und versuchen, diese Bedürfnisse zu befriedigen.

# WORT DES GESCHÄFTSLEITERS



**Maurizio Pasqua Di Biscgelie**

Unsere DNA – «Sie beeinflusst nicht nur unser Aussehen, sie enthält auch den Bauplan für unser Sein, als Lebewesen und für uns als Organisation. Wir leben was wir sind».

«Die Entwicklung der Gesundheitswirtschaft wird neben den offenen Finanzierungsfragen massgeblich von der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte bestimmt».

Die demografische Entwicklung führt zu überdurchschnittlichen Wachstumsraten und eröffnet weiteres Beschäftigungspotenzial. Eine gravierende Entwicklung nimmt der Fachkräftemangel, das zeigen die Ergebnisse des nationalen Versorgungsberichts 2021 (OBSAN) deutlich auf. In den Jahren 2020 bis 2030 wird der Personalmangel noch einmal drastisch ansteigen, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Diese Erkenntnisse sind nicht nur blosser Theorie oder eine These, sondern harte Realität im Spitex-Alltag. Der Kampf um gute Fachkräfte findet bereits heute statt.

In einem immer komplizierter werdenden Recruiting-Umfeld müssen wir als Unternehmung neue Wege finden, um Talente anzuziehen. Potenzielle Arbeitnehmende achten heutzutage besonders auf die Werte und Praktiken eines Betriebes. Umso wichtiger sind die gelebte Unternehmenskultur und das Selbstverständnis resp. die DNA einer Organisation.

Eine gute Unternehmenskultur verstehen wir nicht als Selbstzweck; sie kann gerade unter dem Aspekt des Fachkräftemangels über den künftigen Geschäftserfolg (mit)entscheiden. Eine gemeinsame, von allen Mitarbeiter:innen gelebte

Kultur trägt dazu bei, eine unerwünschte Personalfuktuation zu verringern und die Motivation auf hohem Niveau zu halten.

Um erfolgreich zu bleiben, braucht es bewährte und anpassungsfähige Geschäftsmodelle, die den zukünftigen Pflegebedarf mit einem entsprechenden Leistungsangebot gerecht werden und den Mitarbeiter:innen attraktive Arbeitsbedingungen und Perspektiven bieten.

Gefragt sind meines Erachtens Vielfalt und Spezialisierung. Nicht nur bei den Leistungen, sondern auch im Hinblick auf neue Bedürfnisse künftiger Kundinnen und Kunden sowie Anspruchsgruppen (Stakeholder), mehr Diversifizierung und Konzepte, die Leistungen aus einer Hand anbieten.

Zentrale Punkte werden künftig Koordination und Integration im gesamten Versorgungssystem sein, u.a. die gute Durchlässigkeit, Orientierungshilfen und Triagekompetenz sowie eine stärkere Vernetzung.

**Im Kern geht es um die Frage, wie gut es uns gelingt, in Zukunft eine nachhaltige, bedarfsgerechte sowie möglichst kostengünstige Gesundheitsversorgung im Versorgungsgebiet Seeland sicherzustellen und dabei qualitativ hochstehend zu bleiben.**

Dieser Herausforderung haben wir uns gestellt und Erfolge erzielt. Die SPITEX Seeland AG darf auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken. Trotz anhaltender Pandemie und Restriktionen ist es uns gelungen, unsere Ziele zu erreichen, ja sogar zu übertreffen. Wir müssen aber weiterhin agil und fokussiert bleiben.

Was bleibt uns vom vergangenen Jahr im kollektiven Gedächtnis?

2021 bleibt als Jahr II der Pandemie in Erinnerung. Doch war es auch voll mit anderen wichtigen Ereignissen. So haben uns u.a. die folgenden Themen bewegt:

#### **Der anhaltende Fachkräftemangel - Kampf um die guten Fachkräfte**

Der anhaltende Fachkräftemangel ist kein Phänomen aus dem Jahr 2021, sondern seit vielen Jahren Brennpunkt im Gesundheitswesen. Der breiten Öffentlichkeit wurde dies mit dem Wahlkampf zur Pflegeinitiative bewusst. Es war ein fulminanter Sieg. Doch wie es für die Schweiz typisch ist, beansprucht die Umsetzung einige Zeit.

Die andauernde Pandemie verlangt weiterhin ausserordentliche Leistungen in der Pflege. Wir als Arbeitgeberin sind gefordert, trotz erschwerten Bedingungen nicht nur unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich zu bedienen, sondern besonders auch für unsere Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Die SPITEX Seeland AG hat ein Massnahmenbündel geschnürt, um das wichtigste Gut - unsere Mitarbeitenden - möglichst gesund und motiviert zu behalten.

Soweit möglich haben wir versucht, trotz personeller Engpässe, die verbleibenden Mitarbeitenden nicht zu überplanen und das Springer-Team mit zusätzlichen Fachkräften auszustatten. Dank der Unternehmensgrösse konnten wir zudem die Spitzen der Auslastung durch überregionale Pflegeeinsätze brechen. Als Wertschätzung für das Geleistete haben wir allen Mitarbeitenden, unabhängig vom Beschäftigungsgrad, einen zusätzlichen «COVID freien Tag» als Ferientag gewährt.

Angeheizt durch die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt und insbesondere im Gesundheitswesen, stellt die Rekrutierung von dringend benötigten Pflegefachkräften eine sehr grosse Herausforderung dar. Denn, die Mitarbeitenden suchen sich das Unternehmen aus und nicht mehr das Unternehmen die Mitarbeitenden. Umso wichtiger ist das Profil der Unternehmung - die eigene DNA. Aus diesem Grund setzen wir uns kontinuierlich mit unserer Unternehmenskultur und unserem Selbstverständnis auseinander und erarbeiten gemeinsam mit dem Kader zeitnahe und pragmatische Lösungen. Nur so erhalten wir unsere Mitarbeitenden gesund und sind für potenzielle Mitarbeitende attraktiv.

#### **Tiefere leistungsbezogene Abgeltungen aus dem Kantonalen Leistungsvertrag mit Versorgungsauftrag - Ökonomische Rationierung.**

In der Einleitung zur Gesundheitsstrategie des Kantons Bern 2020 bis 2030 steht das Folgende:

*«Eine qualitativ hochstehende und gut zugängliche Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen des Gesundheitswesens leistet einen zentralen Beitrag an eine hohe Lebensqualität jeder Gesellschaft».*

Diese Aussage ist für mich persönlich stimmig. Nur, wie verhält es sich mit der

Finanzierbarkeit? Wir befinden uns in einem enormen Spannungsfeld zwischen der zu erbringenden Leistung und der leistungsorientierten Finanzierung. Bereits mit dem kantonalen Leistungsvertrag 2021 wurde die Abgeltung für Spezialleistungen wie beispielsweise Psychiatrie oder Palliative Care ersatzlos gestrichen und die Abgeltung der Wege durch eine Plafonierung (Kilometer und Zeit) stark gekürzt. Dies trotz steigenden Fallzahlen und einem grossen gesellschaftlichen Bedarf.

Die Spitex-Organisationen erbringen Tag für Tag qualitativ hochstehende und bedarfsorientierte Leistungen mit immer weniger Abgeltung. Die Gesundheits- und Integrationsdirektion des Kantons Bern ist jedoch der Ansicht, dass Fehlanreize in der ambulanten Pflege bestehen und wird die Tarife 2022 bis 2025 um jährlich 1% senken. Die Abgeltung für den Weg wird nochmals tiefer angesetzt, was zu weiteren ungedeckten Kosten für die ländlichen Spitex-Organisationen führt. Man muss kein:e Betriebsökonom:in sein, um daraus schliessen zu können, dass eine ökonomische Rationierung durch den Kanton gewollt im Gange ist.

Mein persönliches Verständnis ist: Die ambulante Pflege und Betreuung (Spitex) erfüllt eine wichtige präventive Funktion als Kostenbremse. Sie trägt dazu bei, Pflegeheimenritze zu verzögern, Genesungszeiten, beispielsweise nach einem Unfall, zu verkürzen und Spitalaufenthalte zu vermeiden, die den Kanton teurer zu stehen kommen.

Die SPITEX Seeland AG hat und wird alles daran setzen, heute und morgen die bestmögliche Versorgung für die Seeländer Bevölkerung anzubieten.

## **Die ambulante Pflege als Wachstumsmarkt - Zunehmende Wettbewerbsintensität**

Die Menschen werden immer älter und häufiger chronisch krank. Die Hochbetagten möchten bis zu ihrem Lebensende selbstbestimmt zu Hause leben können. Die ambulante Pflege und Betreuung sieht sich daher mit zunehmender Komplexität konfrontiert. Hinzu kommt, dass die Ansprüche der Pflegebedürftigen an die Qualität und die Flexibilität wachsen.

Angesichts der demographischen Entwicklung und der ungebremsen Nachfrage im Pflegebereich wächst der Gesamtmarkt weiterhin stark an. Gemäss Schätzung des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan) werden bis zum Jahr 2030 rund 65'000 zusätzliche Pflegepersonen benötigt. Die Wettbewerbsintensität wird sich nicht a priori im Kampf um Marktanteile zeigen, sondern viel mehr in der Verfügbarkeit ausreichender Personalressourcen stattfinden.

Unter den öffentlichen Spitex-Organisationen gibt es auf den ersten Blick keinen wirksamen Wettbewerb um Kundenaufträge. Die meisten Anbietenden halten sich an ihre Perimeter und sind in anderen Gebieten nicht aktiv. Der Wettbewerb dreht sich hingegen um Personal. Dort schenkt man sich nichts und jede Organisation ist sich selbst die nächste.

Dass die ambulante Pflege ein attraktiver Markt ist, beweist die zunehmende Zahl an neuen privaten Spitex-Anbietenden. Der Wettbewerb im Spitex-Markt lässt nicht auf sich warten.

Wie bereits hergeleitet, steht nicht der Kampf um Marktanteile im Vordergrund, sondern die eigene Positionierung als attraktive Arbeitgeberin für qualifiziertes Pflegepersonal. Wer gutes Personal anziehen und halten kann, wird Kundinnen

und Kunden annehmen können. Für eine öffentliche Spitex-Organisation wie die SPITEX Seeland AG ist diese Fähigkeit aufgrund der Versorgungspflicht essentiell.

## **ICT-Infrastruktur als unerlässliche Lebensader - Digitalisierung**

Im Zeitalter der Digitalisierung ist eine stabile IT-Infrastruktur unerlässlich. Dass die Corona Pandemie der Digitalisierung einen Schub verpasst hat, ist nichts Neues.

Seit Unternehmen weltweit zum Schutz der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden den Grossteil ihrer Belegschaft ins Home-Office schicken mussten, hat sich die Geschwindigkeit in Bezug auf die digitale Transformation erhöht. Mit der immer grösser werdenden Digitalisierung und Automatisierung in der Arbeitswelt hat sich gleichzeitig auch das Potenzial gesteigert, mobil-flexibel zu arbeiten.

Die Geschäftsleitung der SPITEX Seeland AG hat im Berichtsjahr mit einem externen Partner eine ICT-Strategie erarbeitet und verabschiedet. Aufgrund der daraus resultierenden Erkenntnisse wurde die ICT-Infrastruktur bzw. das Hosting im Rahmen einer WTO-Ausschreibung öffentlich ausgeschrieben.

Den Zuschlag für den dreijährigen Hosting-Vertrag hat die Firma Scheuss & Partner, Zürich, erhalten. Die neue Lösung ist hybrid ausgestaltet und ermöglicht einen weiteren technologischen Schritt in die richtige Richtung. Wir sind überzeugt, mit dem neuen ICT-Partner und den damit geschaffenen Voraussetzungen bestens gewappnet zu sein, die bereits vorhandene Digitalisierung spezifischer und gezielter ausbauen zu können.

**Unser Credo lautet: «The future is not analog. The future is not digital. The future is hybrid».**

Das Geschäftsjahr 2021 war vielseitig, schwierig und doch erfolgreich. Wir sind

an den Herausforderungen gewachsen und haben uns gemeinsam weiterentwickelt. Die SPITEX Seeland AG hat auch 2021 bewiesen, dass sie sich trotz erschwerenden Voraussetzungen erfolgreich den Umständen anpassen kann.

Ich sage «DANKE» und richte dabei mein Augenmerk auf alle Mitarbeiter:innen der SPITEX Seeland AG. Vielen Dank für die grossartige Zusammenarbeit, die es erst möglich gemacht hat, auch in schwierigen Zeiten unsere SPITEX Seeland zu dem zu machen, was sie ist - Eine grossartige Unternehmung.

Danke sagen möchte ich auch unserem Verwaltungsrat, unseren Zuweisenden und Partnern sowie den uns angeschlossenen Gemeinden für das Vertrauen und die Unterstützung.

## BRÜCKENBAUER

Wir sind es gewohnt, Erschwernissen und Herausforderungen entgegenzutreten und sie mit vereinten Kräften zu überwinden.



# LAGEBERICHT

## ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

### Ziele und erbrachte Leistungen 2021

Auch im zweiten Pandemiejahr war die Nachfrage nach ambulanten Dienstleistungen hoch und konnte gegenüber dem starken Wachstumsjahr 2020 nochmals gesteigert werden. Die Stunden für Abklärung und Beratung sind um 23.4% gestiegen, diejenigen für Behandlungspflege um 2.8%. Lediglich in der Grundpflege ist das Leistungsvolumen um 3.3% gesunken, was besonders auf das starke Wachstum im ersten Pandemiejahr 2020 zurückzuführen ist. Für das Geschäftsjahr 2021 wurde ein negatives Wachstum von 2% budgetiert.

Gesamthaft ist das Leistungsvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 1.2% gestiegen. Beim Umsatz (über CHF 17 Mio.) und den verrechneten Leistungsstunden (knapp 145'000 KLV-Stunden) wurden Bestmarken seit Gründung der SPITEX Seeland erreicht.

## WIRTSCHAFTLICHE LAGE

### Die SPITEX Seeland AG darf auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken.

Das Wachstum in den pflegerischen Leistungen zeigt klar auf, dass die Nachfrage unserer Dienstleistungen aufgrund der Demographie und der guten Positionierung im Einzugsgebiet weiter steigt. Der Netto-Kundenzuwachs betrug im Berichtsjahr über 10%.

Die SPITEX Seeland AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem Jahresgewinn von TCHF 327 ab. Dies zeigt deutlich auf, dass wir die richtige Strategie umgesetzt haben und das unternehmerische Handeln erfolgreich war. Dennoch sind und bleiben die Herausforderungen gross.

Die Spitex-Branche befindet sich seit Jahren in einem enormen Spannungsfeld zwischen der zur erbringenden Leistung, der Qualität und der leitungorientierten Finanzierung. Der Leistungsvertrag 2021 kann als Vorbote zu den schlechteren finanziellen Rahmenbedingungen im 2022 verstanden werden. Im Leistungsvertrag 2021 wurde die Abgeltung für die Wege erstmals plafoniert (Wegzeiten und Kilometer), was dazu beigetragen hat, dass die bisher schon defizitären Wege zu-

sätzlich schlechter abgegolten sind. Für das Jahr 2022 wurde die Plafonierung der Wegenschädigung nochmals erhöht resp. verschlechtert. Das flächenmässig grosse Einzugsgebiet mit über 340 km<sup>2</sup> und ländlichem Charakter stellt für Optimierungen eine wahrhafte Herausforderung dar.

Um die Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen resp., um den Kundenzuwachs auch bedienen zu können, benötigen wir entsprechende personelle Ressourcen. Eben diese Ressourcen sind rar und das bestehende Pflegepersonal kommt ins Alter. Wir müssen nicht um Kundschaft buhlen, sondern der Kampf findet bei der Rekrutierung der dringend benötigten Pflegefachkräfte statt. Innovative Lösungen sind dringend gefragt. Um den Mangel an Pflegefachpersonen kompensieren zu können, haben wir gezielt den Skill Grade Mix optimiert. Dank dem konnten wir den Leistungszuwachs stemmen, die Pflegequalität halten und gleichzeitig die Personalkosten proportional senken.

Die SPITEX Seeland AG weist eine gesunde Ertragskraft aus und kann dank guten Jahresergebnissen Investitionen in die Zukunft tätigen.

## BETRIEB UND SPEZIALDIENSTE

Unser Unternehmen richtet sich nach dem Nordstern am Horizont. Um immer wieder am Markt punkten und dem Wettbewerb dauerhaft standhalten zu können, orientieren sich unsere fünf Standorte und die Geschäftsstelle an unserem Leitbild. Es lenkt die in der Organisation vorhandenen Energien in eine gemeinsame Richtung und dient als Basis für die Unternehmenssteuerung.

Jeder unserer Standorte verfügt über ein Eigenleben und weist seinen eigenen Mikrokosmos aus. Das darf und soll so sein. Dadurch können wir agil auf regional unterschiedliche Marktsituationen zeitnah und effektiv reagieren. Individualität hat bei uns Platz und verschafft uns die nötige Innovationskraft, um aktuelle und künftige Herausforderungen angehen und Marktbedürfnisse aufnehmen zu können.

Dank unserer Grundhaltung haben wir auch in diesem Jahr gemeinsame Ziele realisieren und unter erschwerten Bedingungen betrieblich meistern können.

# LAGEBERICHT

## Palliative Care

Aufgrund der grossen Nachfrage und dem stetig wachsenden Auftragsvolumen hat die SPITEX Seeland ihr Palliative Care-Team von 11 auf 13 Personen (4 Mitarbeitende MPD, 9 Mitarbeitende Fachgruppe) ausgebaut. Die Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und -ärzten, Fachspezialistinnen und -spezialisten sowie Palliativmediziner:innen läuft immer reibungsloser. Das Team erfährt für seine Arbeit von allen Seiten Anerkennung; eine wichtige Triebfeder in der Motivation. Auch konnte die Zusammenarbeit SPITEX intern mit der ersten Linie der Palliativen Pflege und den Basis-Teams gestärkt werden.

Unter der Leitung von Prof. Dr. phil. Rouven Porz, Leitung Medizinethik und Weiterbildung in der Inselgruppe Bern, fand im Berichtsjahr eine Supervision statt. Seine Unterstützung und Beratung im Kontext zu verschiedenen ethischen Herausforderungen war eine grosse Bereicherung für unser Team und hat zusätzliche Sicherheit, besonders bei der Entscheidungsfindung, gebracht.

2021 starteten die ersten Schulungen von freiwilligen Helfer:innen in der Region durch die Palliative Care-Mitarbeitenden der SPITEX Seeland. Der Anfang ist gemacht und das Engagement sowie die Nachfrage werden in den nächsten Jahren hoffentlich noch steigen.

## Psychiatrie

Die Auswirkungen des 2. Pandemiejahres waren für unsere Mitarbeiter:innen der Fachgruppe Psychiatrie besonders gut spürbar. Die psychische Belastung der anhaltenden Ausnahmesituation war für viele Menschen schwierig zu ertragen. Ängste, Depressionen und Vereinsamung haben stark zugenommen.

Unsere Fachgruppen Psychiatrie sind in allen drei Regionen gut ausgebaut und auch die überregionale Zusammenarbeit innerhalb der noch jungen Fachgruppen funktioniert sehr gut. In allen drei Regionen (West, Mitte, Ost) dürfen wir eine Teamleitung mit gutem Fachwissen vorweisen, die die Fachgruppenmitarbeitenden als Linienvorgesetzte auch fachlich unterstützen können.

Aufgrund der stetigen Zunahme von Anmeldungen und Anfragen sind wir stetig auf der Suche nach Pflegefachpersonen zur Unterstützung der bestehenden Fachgruppen.

2021 war es möglich, einige Netzwerktreffen der ambulanten Psychiatriepflege durchzuführen, wie auch zwei Supervisionen unter der Leitung des Klinisch-Psychologischen Dienstes der Klinik Wyss. Die Veranstaltungen wurden von allen Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Ein Highlight im letzten Jahr war der erfolgreiche Start der Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit im Rahmen des Pilotprojekts «Tandem Sucht». Das Projekt hat zum Ziel, Brücken für eine gelingende Triage im Suchtbereich zu schlagen und so Kundinnen und Kunden wie auch Fachpersonen einen möglichst einfachen und niederschweligen Zugang zu Beratung zu ermöglichen. Weitere Ziele sind die Vernetzung mit Spezialistinnen und Spezialisten, eine verbesserte Versorgungsqualität mit neuen Formen der interdisziplinären und interinstitutionellen Kooperation, Finanzierungslücken zwischen Leistungsaufträgen für ambulante Pflege und Beratung zu schliessen (integrierte Versorgung), wie auch Fallbesprechungen, fachliche Weiterentwicklung, Wissenstransfer und Weiterbildung zum Thema Sucht zu bieten.

## SCHLUSSWORT

«Die Schweiz steuert auf einen Pflegenotstand zu, der uns alle betrifft. Die Pflege muss zwingend und dringend gestärkt werden, damit sie da ist, wenn sie gebraucht wird»

## Demenz

Im letzten Jahr konnten wir weitere Pflegefachpersonen HF zu Demenz Coaches ausbilden lassen, so dass nun in jedem Team ein Coach vorhanden ist. Auch konnten zwei FaGe zu Demenz Supporter:innen ausgebildet werden. Ziel ist es, in Zukunft einen/eine Demenz Supporter:in pro Team einzusetzen. Sie verfügen über erweitertes Fachwissen und unterstützen die Demenz Coaches bei der Beratung der Demenzbetroffenen und deren Angehörige. Diese Mitarbeitenden entscheiden sich bewusst für die Demenzpflege und haben meist auch ein besonderes Flair für den Umgang mit Demenzbetroffenen.

Highlights 2021 waren der Workshop «Aktiv gegen Demenz» in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute und die Teilnahme am Podiumsgespräch des Demenz-Anlasses in Lyss. Die Beiträge und Diskussion der verschiedenen Akteure aus dem Bereich Demenz waren äusserst bereichernd.

## Seeland Tageszentrum SELTA

2021 beschloss der Vorstand des Vereins SPITEX Seeland, die Tagesstätte für demenziell erkrankte Personen in Lyss (SELTA) per 30.09.2021 definitiv zu schliessen. Dieser Schritt war alles andere als einfach und ihm ging ein langer Prozess voraus. Die im Jahr 2016 gegründete SELTA wurde mit viel Herzblut geführt. Der Betrieb und insbesondere die Finanzierung waren von Anfang an herausfordernd. Da das Angebot nicht im Leistungsvertrag Pflege des Kantons enthalten ist, wurde dieses von Bund und Kanton auch nicht unterstützt. Das jährliche Defizit wurde durch die Corona Pandemie zusätzlich empfindlich verstärkt. Schweren Herzens folgte im Herbst 2021 dann die Schliessung. Allen SELTA-Gästen konnten wir eine adäquate Alternative anbieten.

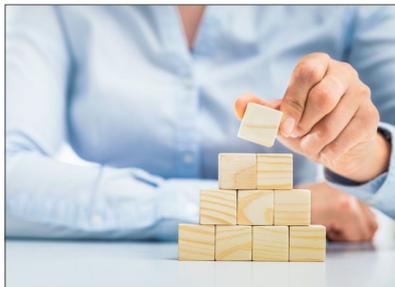
## BERUFSBILDUNG

Unseren Lernenden Fachfrau/-mann Gesundheit wie auch unseren Studierenden der Höheren Fachschule des Berner Bildungszentrums Pflege ist ein «Kränzlein zu winden». Sie meisterten die zurückliegenden Monate der Corona Pandemie mit Bravour, hohem Engagement und grossem Durchhaltewillen. Sicherlich besuchten sie die Berufsfachschule und die überbetrieblichen Kurse bzw. den Lernbereich Training und Transfer nicht immer unbeschwert. Der Gedanke «ich könnte am Coronavirus erkranken» begleitete sie wohl auf dem Weg dorthin und liess sie auch im Praxisalltag nicht los. Und ja, leider mussten sich die Lernenden und Studierenden in häusliche Isolation und/oder Quarantäne begeben. Doch trotz dieser widrigen Umstände erbrachten sie am jeweiligen Lernort fachlich kompetente und differenzierte Leistungen. Die Lernenden und Studierenden dürfen sich über die erreichten Erfolge sehr freuen. Unsere Berufsbildner:innen trugen zu diesen Erfolgen massgeblich bei. Sie begleiteten und unterstützten die Lernenden und Studierenden im Lernprozess und in anspruchsvollen Kundensituationen. Sie besprachen u.a. mit ihnen die Tages- und Wochenziele, begleiteten sie auf Lernbegleitungen und nahmen die sog. Kompetenznachweise ab. Im Sommer schlossen sieben Lernende erfolgreich die Ausbildung zum/zur Fachfrau/-mann Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis ab. Alle vier Studierenden beendeten das Praxissemester mit guten bis sehr guten Einschätzungen. Dies erfüllte uns mit Stolz. Am 01.08.2021 starteten acht neue Lernende in die Ausbildung zur/zum Fachfrau/-mann Gesundheit.



# ZAHLEN & FAKTEN 2021

WIR SIND ALLES EXPERTEN; DER ALLTAG LÄSST ES UNS NUR VERGESSEN



## Personalbestand

Die SPITEX Seeland AG ist die erste Adresse in der Region, wenn es um Pflegeberufe geht. Sie ist als attraktive, sozialkompetente und fortschrittliche Arbeitgeberin bekannt.

Insgesamt (per 31.12.2021)

289



## Kundinnen/Kunden

Die SPITEX Seeland AG misst die Kundenzufriedenheit regelmässig und leitet aus den gewonnenen Erkenntnissen Massnahmen ab. Die nächste Umfrage findet im Herbst 2022 statt.

Anzahl versorgte Kundinnen/Kunden

1'715



## Pflegerische Leistungen

Die SPITEX Seeland AG bietet umfassende Dienstleistungen im Bereich der Pflege an, ganz auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. 2021 wurden 286'230 Einsätze geleistet.

Geleistete Pflegestunden

144'442



## Weiterbildung

Die SPITEX Seeland AG stellt ihren Mitarbeitern im Schnitt pro Jahr 2'185 bezahlte Weiterbildungsstunden zur Verfügung.

Bezahlte Weiterbildungsstunden

1'991



## Planung

Personalplanung und Disposition erfordern ausgeprägtes Koordinations- und Organisationsgeschick, besonders bei einem beweglichen Tagesablauf wie in einem SPITEX-Betrieb.

Gefahrene Touren

56'056

UNSER HÖCHSTES GUT

AUS 39 GEMEINDEN IM SEELAND

VERSORGUNG BEI TAG & NACHT

TOP PFLEGEKOMPETENZ

SORGFÄLTIGE PERSONALPLANUNG

## BEI EINANDER - MITEINANDER - FÜR EINANDER

Für mehr Nähe in der Pflege in Zeiten der Pandemie.



# BILANZ 2021

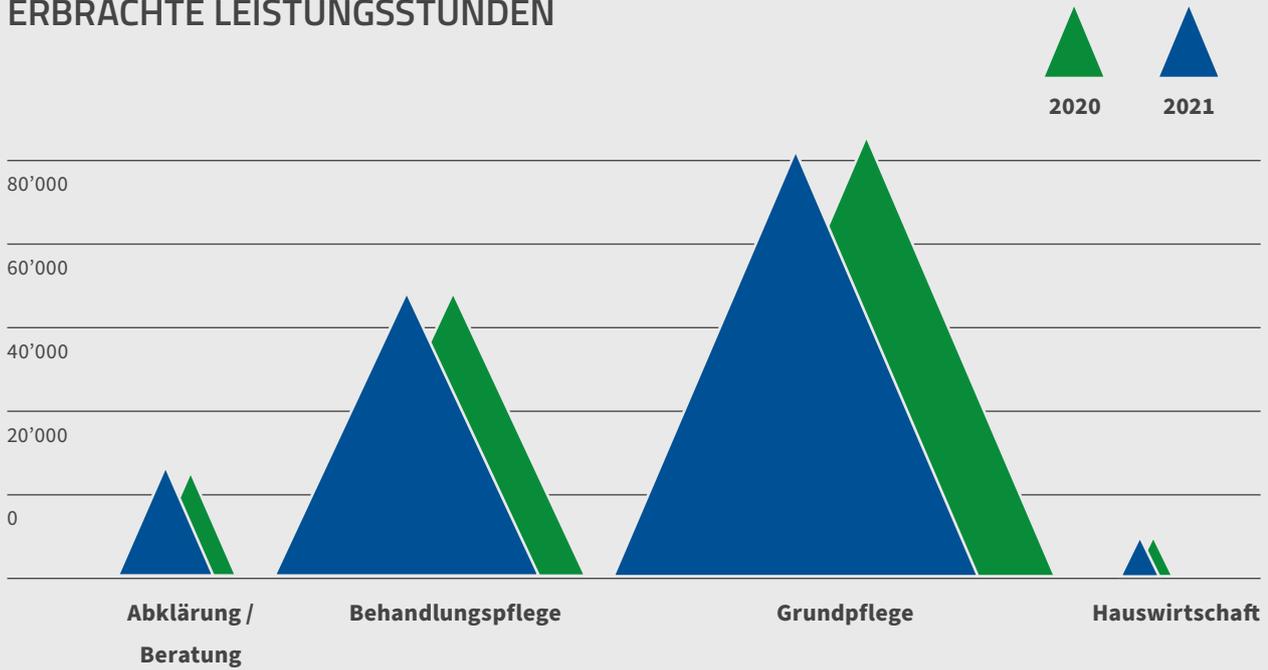
<i>in Schweizerfranken</i>	2020	<b>2021</b>
Flüssige Mittel	1'633'100	1'229'169
Forderungen aus Dienstleistungen	1'683'393	2'145'122
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	576'709	2'230
Übrige kurzfristige Forderungen Kanton	1'549'151	1'628'807
Übrige kurzfristige Forderungen Aktionär	95'515	113'404
Vorräte	85'678	67'041
Aktive Rechnungsabgrenzung Projekt Informatik-/Kommunikationssystem	41'969	191'021
Aktive Rechnungsabgrenzung	151'665	30'385
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'817'180</b>	<b>5'407'179</b>
Beteiligungen	141'266	141'266
Finanzanlagen	-	-
Sachanlagen	671'985	496'589
Immobilien	2'096'341	2'029'050
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'909'592</b>	<b>2'666'905</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'726'772</b>	<b>8'074'084</b>

Verbindlichkeiten aus Leistungen	127'258	202'593
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	819'719	254'508
Passive Rechnungsabgrenzung	203'903	-
Kurzfristige Rückstellungen	734'848	615'644
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'885'728</b>	<b>1'072'745</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'882'420	1'235'669
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionär	-	520'000
Rückstellungen Projekte	350'000	310'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'232'420</b>	<b>2'065'669</b>
Aktienkapital	2'420'000	2'420'000
Gesetzliche Kapitalreserve	204'000	204'000
Gesetzliche Gewinnreserve	117'600	117'600
Gewinnvortrag	2'050'624	1'867'024
Jahresergebnis	-183'600	327'047
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'608'624</b>	<b>4'935'670</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>8'726'772</b>	<b>8'074'084</b>

# ERFOLGSRECHNUNG 2021

<i>in Schweizerfranken</i>	2020	%	<b>2021</b>	<b>%</b>
Ertrag aus Geschäftstätigkeit	9'970'699	60.50%	10'084'106	58.87%
Ertrag aus Kanton Subventionen	6'033'094	36.61%	6'632'986	38.72%
Ertrag Material und Medikamente	222'164	1.35%	223'065	1.30%
Übrige Erträge	253'880	1.54%	188'561	1.10%
<b>Nettoerlöse Geschäftstätigkeit</b>	<b>16'479'837</b>	<b>100.00%</b>	<b>17'128'718</b>	<b>100%</b>
Materialaufwand	403'391	2.45%	426'417	2.49%
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>16'076'446</b>	<b>97.55%</b>	<b>16'702'302</b>	<b>97.51%</b>
Personalaufwand	14'156'778	85.90%	14'434'552	84.27%
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>1'919'668</b>	<b>11.65%</b>	<b>2'267'750</b>	<b>13.24%</b>
Betriebsaufwand	1'493'218	9.06%	1'654'674	9.66%
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>426'450</b>	<b>2.59%</b>	<b>613'076</b>	<b>3.58%</b>
Abschreibungen	334'250	2.03%	343'684	2.01%
<b>Betriebsergebnis II (EBIT)</b>	<b>92'200</b>	<b>0.56%</b>	<b>269'392</b>	<b>1.57%</b>
Finanzertrag	0	0.00%	20	0.00%
Finanzaufwand	-38'455	-0.23%	-31'435	-0.18%
<b>Betriebsergebnis III</b>	<b>53'745</b>	<b>0.33%</b>	<b>237'977</b>	<b>1.39%</b>
Erfolg aus Managementdienstleistungen	107'824	0.65%	97'783	0.57%
<b>Betriebsergebnis IV</b>	<b>161'569</b>	<b>0.98%</b>	<b>335'760</b>	<b>1.96%</b>
Betriebsfremder Erfolg Seeland Tageszentrum / SELTA	0	0.00%	0	0.00%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	13'225	0.08%	55'633	0.32%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-358'394	-2.17%	-64'346	-0.38%
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>-183'600</b>	<b>-1.11%</b>	<b>327'047</b>	<b>1.91%</b>

## ERBRACHTE LEISTUNGSSTUNDEN



## KERNDIENSTLEISTUNGEN 2021

**55%**

**GRUNDPFLEGE**

**33%**

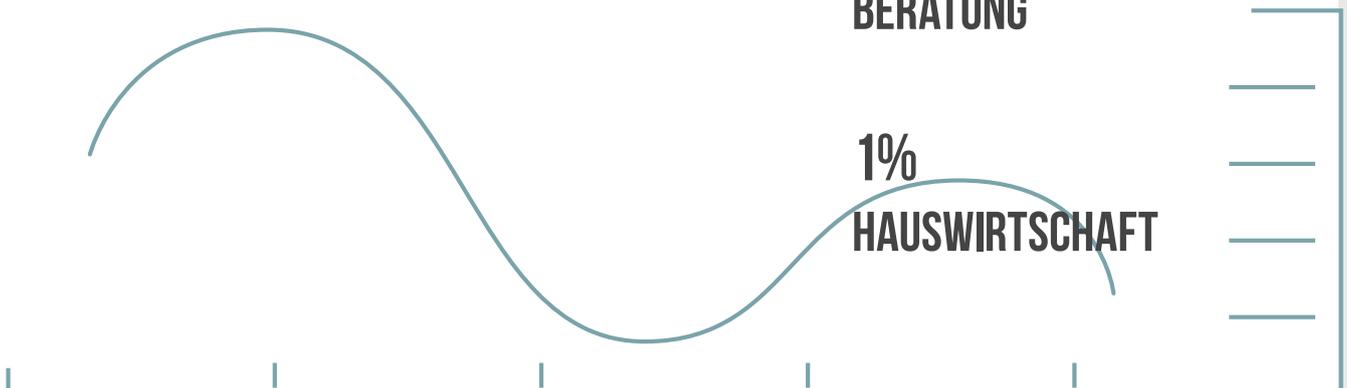
**BEHANDLUNGSPFLEGE**

**11%**

**ABKLÄRUNG /  
BERATUNG**

**1%**

**HAUSWIRTSCHAFT**



# REVISIONSSTELLENBERICHT 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins SPITEX Seeland, Aarberg

## TREUHAND ARN&PARTNER AG

### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der SPITEX Seeland AG, Aarberg**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der SPITEX Seeland AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

TREUHAND ARN&PARTNER AG



Stefan Schafroth  
Zugelassener Revisionsexperte RAB  
Leitender Revisor



Jolanda Niklaus  
Zugelassener Revisorin RAB

Lyss, 22. April 2022

#### Beilagen

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

PRÜFUNG, RISIKOBEURTEILUNG, WESENTLICHKEIT,  
BERICHTERSTATTUNG



# KONTAKTADRESSEN

## Standort Aarberg

Bahnhofstrasse 6, 3270 Aarberg

Telefon 032 392 11 56

aarberg@spitex-seeland.ch

## Standort Büren an der Aare

Aarbergstrasse 5, 3294 Büren an der Aare

Telefon 032 353 10 50

bueren@spitex-seeland.ch



Gemeinde Schüpfen

## Standort Ins

Dorfstrasse 12, 3232 Ins

Telefon 032 313 20 30

ins@spitex-seeland.ch

## Standort Lyss

Chaumontweg 2, 3250 Lyss

Telefon 032 387 60 00

lyss@spitex-seeland.ch

## Standort Schüpfen

Dorfstrasse 17, 3054 Schüpfen

Telefon 031 879 05 67

schuepfen@spitex-seeland.ch

## Geschäftsstelle

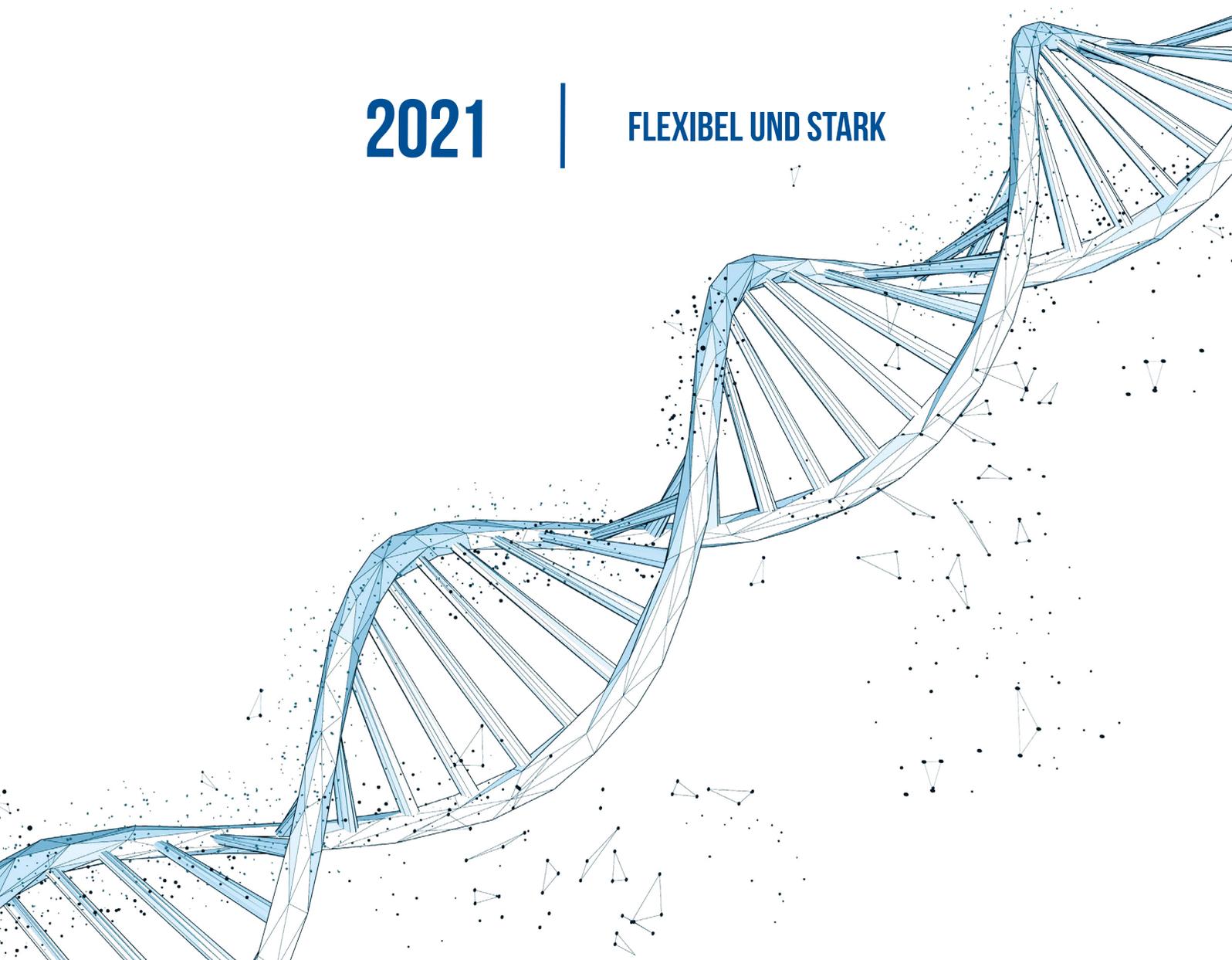
Murtenstrasse 3, 3270 Aarberg

Telefon 032 393 78 78

info@spitex-seeland.ch

# 2021

## FLEXIBEL UND STARK



**SPITEX Seeland AG** Murtenstrasse 3  
3270 Aarberg

Telefon: 032 393 78 78  
E-mail: [info@spitex-seeland.ch](mailto:info@spitex-seeland.ch)  
Web: [www.spitex-seeland.ch](http://www.spitex-seeland.ch)

